

Miltenberg: Das „Pony- und Märchenland Miltenberg am Main“, ein wahres Kinderparadies, wurde bis jetzt von rund 40 000 Personen besucht. ST 17. 5. 69

Fulda: Chefredakteur Dr. Josef Hans Sauer, der weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannte Präsident des Rhönklubs, vollendete am 17. Mai das 65. Lebensjahr. ST 17. 5. 69

Amorbach: Das Naturkundemuseum ist wieder geöffnet (9–12 und 14–15 Uhr täglich). ST 20. 5. 69

Würzburg: Im Alter von 77 Jahren starb der Maler Georg Ehmiß. Er war Meisterschüler von Professor Arthur Kampf an der Berliner Akademie. Als Sohn eines Lithographen verbrachte er seinen Lebensabend in Würzburg. ST 22. 5. 69

Bamberg: Die Symphoniker wurden anlässlich der 1000Jahrfeier von Kairo in die ägyptische Hauptstadt eingeladen. Im Juni gastierte das Ensemble in Teheran, Ankara und Istanbul mit Werken von Mozart, Haydn, Weber, Beethoven, Brahms, Tschaikowski, Mendelssohn und Hindemith. ST 24. 5. 69

Ebrach: Der Forschungskreis wurde in einen e. V. umgewandelt. Vorsitzender wurde Pater Dr. Adelhard Kaspar OSB (Münsterschwarzach), Stellvertreter Stadtarchivar Dr. Erich Saffert (Schweinfurt), Schriftführer Bürgermeister Erich Weininger (Ebrach), Stellvertreter Rektor Hintz (Knetzgau), Schatzmeister Fabrikant Schaller (Ebrach), Stellvertreter Direktor Fiebig (Ebrach). Die Druckerarbeiten an der „Chronik der Marktgemeinde Ebrach“ sind im Gange, auf Initiative des Forschungskreises wird die Gesellschaft für Fränkische Geschichte das Ebracher Urkundenbuch bearbeiten lassen.

ST 27. 5. 69

Rothenburg: Zehntausende erlebten an Pfingsten fünf Aufführungen des histo-

rischen Festspiels „Der Meistertrunk“, die beiden Tänze der Schäfer und die Aufführungen der Hans-Sachs-Gilde.

ST 27. 5. 69

Burg Rothenfels (Ldkrs. Lohr): Die Vereinigung der Freunde der Burg Rothenfels beging an Pfingsten das Jubiläum der Gründung des Bundes Quickborn vor 60 Jahren und feierte 50 Jahre Quickborn-Arbeit auf Burg Rothenfels.

ST 27. 5. 69

Haibach (Ldkrs. Aschaffenburg): Der vor einem Jahr aufgebaute Wildpark soll eine Attraktion für den Fremdenverkehr werden.

ST 28. 5. 69

Coburg: Eine neue Großgemeinde Lautertal im Landkreis Coburg wurde durch den Zusammenschluß der Gemeinden Neukirchen, Oberlauter, Tiefenlauter und Unterlauter gebildet.

ST 2. 7. 69

Hof: Oberbürgermeister Hans Högn vollendete am 12. Juli das 65. Lebensjahr. 1945 Wohlfahrtreferent wurde Högn 1948 zum 2. Bürgermeister, 1950 zum Oberbürgermeister gewählt und bei allen folgenden Wahlen in diesem Amt bestätigt.

ST 7. 6. 69

Nürnberg: Die Gesellschaft der Bibliophilen Deutschlands, die älteste Vereinigung von Bücherfreunden, hielt in der alten fränkischen Reichsstadt ihre 70. Jahrestagung ab. / Die Deutsche Lufthansa wird vom 1. April 1970 an eine neue Nonstop-Fluglinie Nürnberg – Hamburg und zurück einrichten. / Erstmals erschien eine wissenschaftlich fundierte Untersuchung über das Leben der Juden in Nürnberg vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Das im Auftrag des Nürnberger Stadtrats herausgegebene umfangreiche Werk „Geschichte der Juden in Nürnberg 1146 bis 1945“ wurde von Dr. Arnd Müller verfaßt und erschien im Selbstverlag der Stadtbibliothek Nürnberg.

ST 13. 9., 16. 6. 69

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Die Mutter – Das Kind. Madonnen. Süd-deutsche Madonnen-Sammlung 1400–1800. Ausstellungskatalog Jahrhundert-halle Farbwerke Hoechst. Würzburg: Wisli 1968. Zahlreiche Abbildungen. Geh.

Ein gekonnter Katalog mit ebenso gekonnten Aufnahmen von den Schätzen einer Würzburger Privatsammlung. Texte: Willy Schmitt-Lieb „Kulturgeschichtliche Gedanken“, Kurt Gerstenberg „Kunsthistorische Wertung der Madonnen-Skulpturen“ und Josef Dünninger „Volkskundliche Wertung der Madonnen-Sammlung“.

Meyer Heinrich, **Trabanten der Kreisstadt Lichtenfels Oberwallenstadt – Krappenroth**. Lichtenfels: 1968. 88 SS, geh. Ausgehend von der Eingemeindung beider Orte nach Lichtenfels 1959 gibt Heinrich Meyer eine recht ansprechende Orts-geschichte mit vielen geschickt geordneten Einzelheiten. Eingestreute Kataster-verzeichnisse spiegeln die Geschichte der letzten eineinhalb Jahrhunderte wieder. Die Abschnitte „Der feste Sitz Waldenstat“ und „Der Bischofshof“ deuten sicher Siedlungskerne und bilden die eigentlich historische Einführung in diese begrüßenswerte Schrift, deren Ausführungen, bis zu den Begebenheiten der Gegenwart, bemerkenswerte Bilder – Zeichnungen und Fotos – ergänzen. -t

Hans Pflug-Franken, **Gespräche mit dem Wind**. Anlässlich des Geburtstages des Verfassers als nummerierte, bibliophile Ausgabe, geschmackvoll gebunden und handsigniert. Nürnberg: Lorenz Spindler Verlag, DM 7.80.

Brod Walter M., **Fränkische Schreibmeister und Schriftkünstler**. Mit Beiträgen von Otto Meyer und einem Nachwort von Werner Doede. Mainfränkische Hefte 51. Würzburg: Freunde main-

fränk. Kunst und Geschichte e. V. 1968. 60 SS, 32 Abbildungen auf Tafeln, brosch.

Der bekannte Würzburger Stadtansichten- und Kalenderforscher hat sich hier mit sichtlichem Erfolg auf ein Nachbargebiet begeben und dazu Mitarbeiter von Rang gewonnen, wie gleich Otto Meyers kenntnisreicher Beitrag „Von der monastischen 'Ars Scribendi' zum Kunsthandwerk der Schreibmeister“ beweist. Mit erstaunlichem Gespür für Zusammenhänge stellt dann Brod selbst eine ganze Reihe Schreibmeister aus verschiedenen fränkischen Städten vor, sorgfältig jede Aussage abwägend und belegend, wie man das von seinen zahlreichen, gleich guten Arbeiten her kennt. Nachdenklich das Nachwort! Freude hat man an der Illustration! -t

Meyer Heinrich, **Aus der Geschichte des Lichtenfelser Spitaldorfes Unterwallenstadt**. Lichtenfels: 1967. 40 SS, geh. Der wohlgelungene Versuch, eine Lücke in der ortsgeschichtlichen Literatur zu schließen. Genaues Quellenstudium ermöglicht dem Verfasser, die Vergangenheit des Dorfes aus früher mittelalterlicher Zeit über die Unterstellung unter das Vogteirecht des Lichtenfelser Spitals und durch die Jahrhunderte bis zur Eingemeindung nach Lichtenfels 1959 einleuchtend gegliedert darzustellen. Die wesentlichen Elemente der Dorfgeschichte sind sinnvoll eingearbeitet. Hübsch illustriert. -t

Libor Reinhard Maria, **St. Hedwig**. Ein Hochbild des Abendlandes. Fürstentochter aus dem Hause Andechs-Meranien und Plassenburg. Schriften zur Heimatpflege Bd. 9. Zum 40. Jubiläumsjahr der „Freunde der Plassenburg“ e. V. In deren Auftrag hersgg. Schriftleitung: Dr. Wilhelm Lederer. Kulmbach o. J. 32 SS, brosch.